

Montag, 19. August 2019, Offenbach-Post Ostkreis /
Seligenstadt/Hainburg/Mainhausen

Spannende Einblicke

Polizeischau lockt 8000 Besucher nach Hainburg / 150 Beamte informieren

VON MICHAEL PROCHNOW



Eindrucksvolle Demonstration: Die Polizeipferde dürfen sich durch nichts aus der Ruhe bringen lassen.
Foto (3): Prochnow

Hainburg – Heute steht er wieder in seinem kantigen cremefarbenen Kasten an der Baustelle auf der A3 zwischen den Anschlussstellen Hanau und Seligenstadt. Am Samstag konnten Interessierte einen Blick in das Innere des Vitronic Enforcement Trailers werfen, der mit seiner gepanzerten und schusssicheren Hülle Erinnerungen an die futuristisch-getarnten Waffen von Geheimagent 007 weckt. Auf der Polizeischau begegnen sich am Samstag Raser und Blitzer auf Augenhöhe, insgesamt 8000 Besucher wandeln fasziniert zwischen Feuerwehrhaus und Kreuzburghalle umher, 150 Beamte sowie viele Mitglieder von Hilfsorganisationen präsentieren ihre Aufgaben.

Die Verursacher von kostspieliger Post aus Kassel wurden von Autofahrern inspiziert wie die nächste Version des iPhones. „5000 Blitze und er hat sich bezahlt gemacht“, wirft der Beamte trocken in die Runde und tätschelt das Gerät wie sein bestes Pferd im Stall. Vor der Linse des handlicheren Kollegen auf einem Dreibein nebenan posieren Kinder, die Bilder aus der Geschwindigkeitsmessung können sie gleich ausgedruckt mitnehmen.

Im Normalbetrieb werden die Aufnahmen auf DVDs gesammelt und nach Kassel geschickt, informiert der Uniformierte weiter. Über vier der modernen Blitz-Anhänger verfüge das Polizeipräsidium Südosthessen, sie werden zwischen Schlüchtern und Egelsbach vor allem außerhalb geschlossener Ortschaften in Bereichen von Baustellen auf den Autobahnen aufgestellt, verriet er.

Technik ist noch faszinierender, wenn Polizei draufsteht. Das gilt für den Wasserwerfer, im Design des Vitronics und gewaltig wie ein Panzer: 9,90 Meter lang und 3,70 hoch, 408 PS, dazu 218 in der Pumpanlage, mit bis zu 10000 Liter Wasser an Bord. Da erscheint „Ibis“ sympathischer. Den Piloten des Polizeihubschraubers werden gleich nach der Landung hinter der Kreuzburghalle Kinder in die Arme gedrückt, um sie zwischen Kufen und Rotorblättern abzulichten.

Selbst ein vorsichtiges Rendezvous mit den behuften Freunden und Helfern ist an diesem Tag erlaubt. 19 Pferde bilden die hessische Reiterstaffel, die 2005 aus fünf Standorten in Sachsenhausen zusammengezogen wurde. Vor allem Polizistinnen trainieren mit den Tieren das Reiten in Extremsituationen: Fahnen über den Augen simulieren Demonstrationen und fordern von den Warmblütern absolutes Vertrauen in ihre Betreuer. Selbst Goldfolie, Bälle, Rauch und Flammen bringen die Vierbeiner nicht aus der Fassung.

Sprengstoff aufspüren und Gauner stellen, das ist der Job der Mitglieder der Hundestaffel. Zuverlässig und auf Kommando hindern die intensiv ausgebildeten Tiere Personen an der Flucht und packen auf Befehl beherzt zu. Das tun auch Polizisten bei einer Fahrzeugkontrolle, wenn ein Fahrer partout nicht ihren Anweisungen folgt. Er wird aus seinem Wagen gezogen, auf den Boden gedrückt und in Handschellen ins Einsatzfahrzeug befördert.

Graffiti gilt nach Paragraph 303 als Sachbeschädigung, mahnt Brigitte Fritsch im Foyer der Kulturhalle. Immerhin 21 Prozent der Verursacher unerwünschter Schmierereien werden dingfest gemacht, informiert sie. Beim Sprayen an Einrichtungen der Bahn herrschen zudem große Gefahren, heißt es. Und es beeinflusse das subjektive Sicherheitsgefühl der Bahnkunden.

Nebenan werden Fingerabdrücke digital erfasst. Berater der Polizeiläden geben Tipps zum Schutz vor Einbrüchen und zur Vermeidung von Gewalt. Auch Rotes Kreuz, die Feuerwehr Klein-Krotzenburg und das Technische Hilfswerk präsentieren ihre Fahrzeuge. Mädchen und Jungen lassen sich auf die Sättel der Polizei-Motorräder hieven, sie tummeln sich in einer Hüpfburg oder lassen sich mit Löwe Leon

fotografieren. Ein Fahrrad-Parcours fordert Geschicklichkeit, der ADFC codiert die Drahtesel.

Landrat Oliver Quilling, Bürgermeister Alexander Böhn, Polizei-Vizepräsidentin Anja Wetz sowie Landtags-Vizepräsident Frank Lortz aus Froschhausen loben wie mit einer Stimme die gute Zusammenarbeit der Polizei mit ihren Behörden, vor allem bei Großveranstaltungen wie das spektakuläre Programm unter der Regie von Hauptkommissar Michael Malmus in der Ortsmitte. Die Gemeinde ist bereits zum zweiten Mal Gastgeberin, „weil das Gelände einfach ideal ist“, erläutert Polizeisprecher Henry Faltin. Nächstes Jahr findet die Schau im Main-Kinzig-Kreis statt.